

luß allein und bekriegte noch die Cameriner, die Fidenäter und die Vesjenter. Er besiegte sie aber, und hielt wegen der ersteren, so wie auch wegen der beiden letzteren, einen feierlichen Einzug in Rom oder einen Triumph. Den übrigen Theil seines Lebens aber brachte er damit zu, seinem Staate durch Anordnungen und Gesetze Festigkeit zu geben. Er hatte zuletzt 47,000 Krieger, und dennoch begriff sein gesammttes Land nicht mehr als 5 oder 6 Meilen im Flächenraum.

Phul, König von Assyrien, Bochoris, König von Aegypten.

754 vor Chr. Geb.

Phul war ein kühner Eroberer. Er bekriegte und unterwarf sich mehrere Länder; unter andern Syrien, welches damals Rezin beherrschte, und das Land des Königs Menhaem von Israel. Beide Könige mußten ihm tributär seyn, d. h. jährlich eine ansehnliche Abgabe leisten; besonders Menhaem, der an tausend Centner Silber zu entrichten hatte.

Bochoris war ein löblicher Beherrscher. Er gab und befolgte gute Gesetze. Diese wurden in der Folge sogar von den Griechen angenommen. Doch ward ihm, nachdem er zehn Jahre regiert hatte, ein unverdientes Schicksal; ihm fiel nämlich der äthiopische König Sabako ins Land ein,